

II* Die Straftaten gegen den Gesundheits- und Arbeitsschutz

Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution in der sozialistischen Gesellschaft wird sich die Stellung des Menschen im Produktionsprozeß grundlegend verändern* Die Probleme des Gesundheits- und Arbeitsschutzes, denen der sozialistische Staat stets große Aufmerksamkeit gewidmet hat, treten in neuen Dimensionen auf und müssen im Prozeß der Lösung der ökonomischen und technischen Aufgabenstellungen als integrales Element erfaßt und gelöst werden.

Wir verstehen unter dem Begriff Gesundheits- und Arbeitsschutz nicht mehr nur die Unfallverhütung, sondern gleichzeitig die Verhütung von Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Erkrankungen. Unter den sich immer schneller entwickelnden Bedingungen der technischen Revolution ist der Inhalt des Gesundheits- und Arbeitsschutzes also komplex zu verstehen, nämlich als Einheit des Gesundheits- und Arbeitsschutzes mit arbeitshygienischen, arbeitspsychologischen Bedingungen der Arbeit. Der Gesundheits- und Arbeitsschutz ist im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus ein Teil der Arbeitsbedingungen, in denen sich der Wesensinhalt der sozialistischen Politik, der Sorge um den Menschen widerspiegelt. Gesundheits- und Arbeitsschutz bezieht sich auf die Wirkung der Arbeitsbedingungen auf den Menschen. Sein Ziel ist es, negative Wirkungen der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsumgebung auf den Menschen zu beseitigen oder weitestgehend einzuschränken und positive Wirkungen zu fördern oder zu schaffen. Solche Arbeitsbedingungen können nicht erst dann geschaffen werden, wenn die neue Technik fertig im Betrieb steht, sondern die Erkenntnisse der Arbeitswissenschaften einschließlich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes müssen von vornherein in die Herstellung der Arbeitsmittel, in die Projektierung neuer Arbeitsverfahren und